

SCHRIFTLICHE ANFRAGE E-3325/09
von Erika Mann (PSE)
an die Kommission

Betrifft: Stärkere Präsenz von Frauen in Managementpositionen, am Arbeitsplatz, in der Forschung und der Politik

Im Zusammenhang mit dem am 8. März 2009 begangenen Internationalen Frauentag und den anstehenden Wahlen zum Europäischen Parlament wird lebhaft über die Gleichstellung von Frauen, insbesondere am Arbeitsplatz, diskutiert. Eine kürzlich vom Kommissionsreferat Analyse der öffentlichen Meinung veröffentlichte soziodemografische Studie ergab, dass die Frauenbeschäftigungsquote in der EU27 um 14 Prozent niedriger liegt als die der Männer. Trotz zahlreicher Initiativen wie der am 3. März gestarteten Informationskampagne zur Lohngleichheit hat sich das Lohngefälle vergrößert und beträgt in der EU inzwischen durchschnittlich 17 Prozent.

Derzeit sind 25 Prozent der Mitglieder nationaler Parlamente und 31 Prozent der Mitglieder des Europäischen Parlaments Frauen. In Großunternehmen nehmen Frauen dagegen nur 11 Prozent der führenden Managementpositionen ein. Um eine wirklich demokratische Europäische Union zu verwirklichen, ist jedoch eine gleichberechtigte Teilhabe der Frauen in den Organen (in allen Positionen) zu gewährleisten. Derzeit wirken die politischen Parteien noch immer eher als Hemmnis und müssten deutlich mehr Kandidatinnen nominieren, damit auch mehr Frauen gewählt werden können.

Frauen machen 52 Prozent der EU-Bevölkerung aus. Dass sich dieser Anteil in den hochrangigen politischen Schlüsselfunktionen nicht widerspiegelt, ist nicht hinnehmbar.

1. Welche Maßnahmen ergreift die Kommission im Vorfeld der Europawahlen und der Neubestellung der Kommission, um die gleichberechtigte Vertretung von Frauen und Männern in den EU-Organen, den Regierungen der Mitgliedstaaten und den nationalen und europäischen diplomatischen Diensten voranzutreiben?
2. Kann die Kommission mit aktuellen Zahlen belegen, wie viele Frauen derzeit in hochrangigen Positionen in den Institutions- und Verwaltungsstrukturen der Europäischen Union (einschließlich der nationalen und europäischen diplomatischen Dienste) tätig sind?